

## Vorwort

Als ich vier Jahre alt war, brachte mein Vater unseren ersten Hund nach Hause. Ich hatte eine höllische Angst vor der Hündin. Sie war ein dunkelbraune Mischlingsdame. Peggy nannten wir sie. Es dauerte seine Zeit, bis wir uns anfreundeten. Viel, viel Geduld brauchte das. Aber schon bald waren wir unzertrennlich. Peggy begleitete mich überall hin, war mein bester Freund und bewachte mich beim Einschlafen. Später dann wartete sie immer auf mich, wenn ich von der Schule nach Hause kam. Eine wunderbare Zeit. Als ich dann 16 Jahre alt wurde, lief die Uhr meiner treuen Gefährtin langsam ab. Sie konnte nicht mehr so schnell laufen, die Augen funktionierten nicht mehr und ein böses Asthma plagte sie. Zeit Abschied zu nehmen. Für mich stand jedoch fest, dass ich in meinem Leben nie wieder ohne einen Hund sein möchte. Daran hat sich bis heute auch nichts geändert.

Inzwischen habe ich meinen Traum verwirklicht und lebe mit vier Golden Retriever zusammen und züchte diese auch. Die Erfahrungen, die ich mit meine Arbeit mit Hunden gemacht habe, will ich hier weitergeben. Sicher gibt es viele Methoden, einen Hund auszubilden. Jeder Hund hat ein anderes Wesen und braucht daher andere Erziehung. Aber es gibt allgemeine Grundregeln, die Sie hier nachlesen können.